



## Rechenschaftsbericht der Primarschule für das Jahr 2018

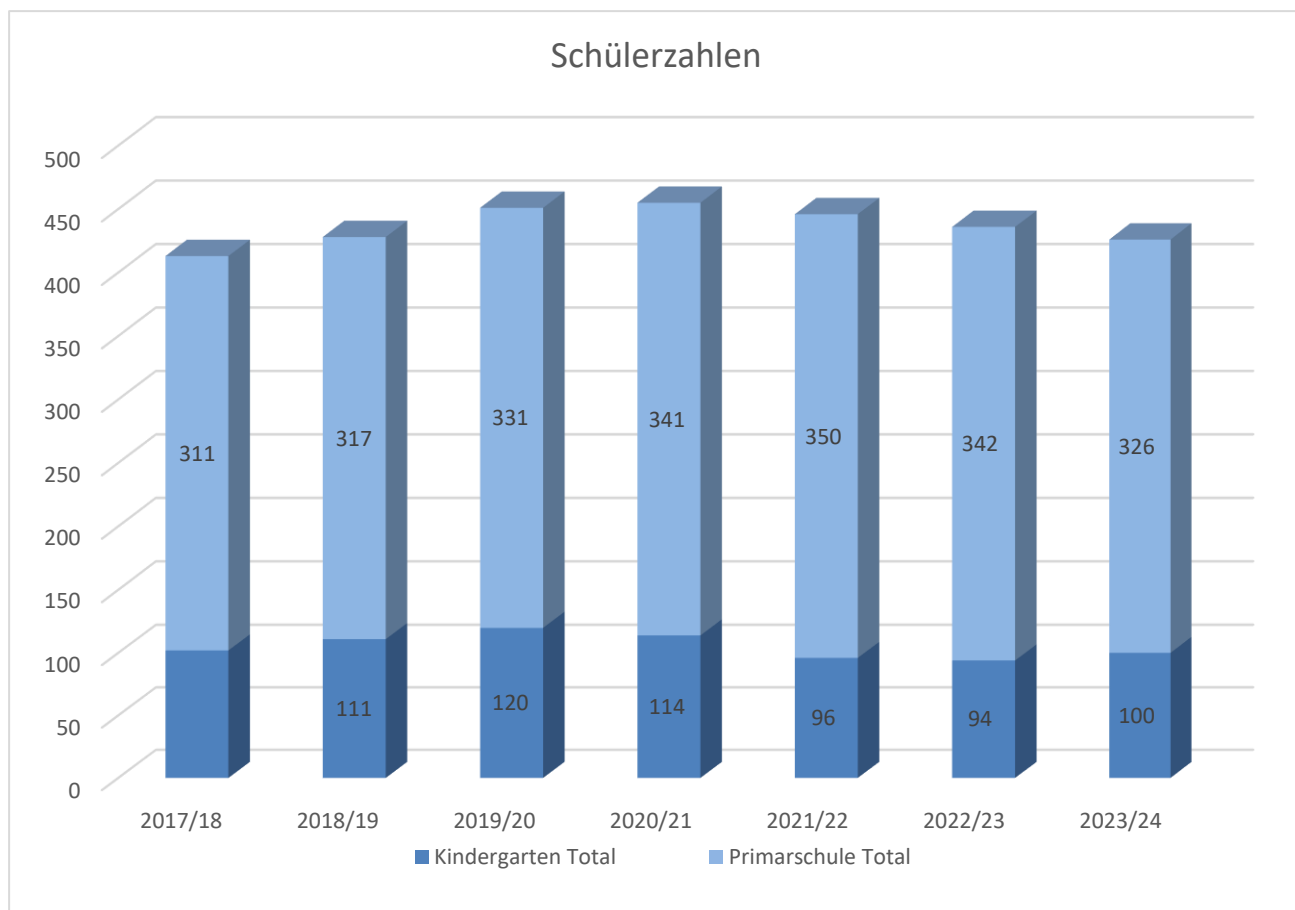
### *Schüler-Kennzahlen*

Im Schuljahr 2018/2019 (Stand 31.12.2018) besuchten in Rudolfstetten-Friedlisberg 428 (404) Kinder die Schule (Vorjahreszahlen jeweils in Klammern). Davon gingen 317 (299) in die Primarschule – 154 (148) Mädchen und 163 (151) Knaben. 111 (105) Kinder besuchten den Kindergarten, davon 58 (51) im ersten und 53 (54) im zweiten Jahr.

### *Die Entwicklung der Schülerzahlen*

In den kommenden Jahren wird erneut ein leichter Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Von aktuell 428 Schülerinnen und Schülern wird die Anzahl der Lernenden bis zum Schuljahr 2020/21 auf 455 ansteigen. Dies entspricht einem Zuwachs von gut 6 (8) Prozent.

### *Schülerzahlen Kindergarten & Primarschule*



### *Jahresbericht der Schulpflege*

Im Berichtsjahr hielten Schulpflege und Schulleitung 10 (11) Sitzungen ab und behandelten dabei 130 (138) Geschäfte. Nebst den regulären traf sich die Schulpflege zusätzlich zu internen Sitzungen. Bei diesen wurden spezielle Themen und Probleme angeschaut.

Die Einweihung der Schulhausanbauten am Trakt 1 und 2 sowie des neugestalteten Spielplatzes wurde am 16. Juni 2018 mit einem grossen Fest begangen. Diesem wohnten neben den unzähligen Eltern und Kindern auch der Gemeinderat, der verantwortliche Architekt sowie Schulpflege und Schulleitung bei.



Die im August 2017 gestarteten erweiterten Tagesstrukturen konnten sich im Berichtsjahr weiter etablieren und die Anzahl Anmeldungen haben weiter zugenommen. Der Plan, erweiterte Tagesstruktur auch in der Ferienzeit anzubieten, konnte zusammen mit den Gemeinden Berikon und Widen umgesetzt und erstmals in den Herbstferien durchgeführt werden. Da auch dieses Angebot ein Erfolg war, wird es weiterhin angeboten.

Im vergangenen Jahr konnte auch an unserer Schule vermehrt festgestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit den neuen Medien, trotz Kursen der Swisscom, so ihre Schwierigkeiten bekundeten und sich teilweise in einem nicht akzeptablen Rahmen bewegten, welcher strafrechtliche Konsequenzen mit sich ziehen könnte. Um diesem Trend entgegen zu wirken, hat die Schulpflege/Schulleitung beschlossen die Eltern und Erziehungsberechtigte mit verschiedenen Massnahmen (Flyer, Elternbriefe usw.) darauf aufmerksam zu machen bzw. an ihre Medienkompetenz zu erinnern.

Weiterhin wurde der Prozess für die Umsetzung der Empfehlungen der externen Schulevaluation weitergeführt und vertieft.

### ***Jahresbericht der Schule - Rückblick auf das vergangene Schuljahr***

Wegen des eingeschränkten Platzangebotes mussten wir leider den langjährigen und traditionellen Fasnachts-Nachmittag im Februar 2018 absagen. Schon im Jahr 2016 mussten wir aufgrund der Platzverhältnisse das Angebot anpassen, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden zu können. Seit der veränderten Blockzeiten haben einige Klassen der Unterstufe am Montagnachmittag keinen Unterricht mehr, die 6. Klassen haben jeweils ein separates Programm in einem anderen Raum, dies aufgrund des Platzmangels. Die Fasnacht mit der ganzen Schule zu feiern, wurde nicht mehr Rechnung getragen. Daher habe Schulpflege und Schulleitung entschieden, die Fasnacht aufgrund der bestehenden Gesamtsituation und der unbefriedigenden räumlichen Möglichkeiten nicht mehr durchzuführen. Die Schule ist sich bewusst, dass nicht alle glücklich darüber sind und waren und wir mit einer langjährigen Tradition brechen mussten.

Die **Projektwoche** im März stand in den Kindergärten im Zeichen von „Froschkönig, Schneeweissen und Rosenrot, Frau Holle“ und weiteren Märchenfiguren. Auf der Unterstufe waren „Geschichten“ Trumpf. Alle erinnerten sich gerne an die Abenteuer von Jim Knopf, Rennschwein Rudi Rüssel, Comichelden und weiteren wilden Kerlen. Die Mittelstufe beschäftigte sich intensiv mit dem Musical, welches am Ende der Projektwoche allen Interessierten stolz präsentiert wurde. Die Projektwoche war für alle mit tollen und unvergesslichen Erlebnissen verbunden.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe weilten in der gleichen Woche im **Ski- & Snowboardlager** in Leysin. Diese Woche war für alle ein voller Erfolg und nach einer aktiven und ereignisreichen Woche freuten sich alle wieder auf zu Hause.

In der diesjährigen Schulschlussfeier war „**Sprachenzauber**“ im Fokus. An dieser Feier begeisterten die Kindergärten Steinhüsli I und II, die 2. Klassen und die 4. Klassen das Publikum.

Da der Platz in der Mehrzweckhalle für diesen Anlass jeweils zu knapp ist, wurde mit den Kindern bereits am Dienstag der Abschluss gefeiert und die Aufführung genossen.

Nach Abschluss des Schulhausumbaus fand am Samstag, 16. Juni 2018 die feierliche Einweihung statt. Die Einwohner von Rudolfstetten-Friedlisberg waren eingeladen, die Räumlichkeiten und die neuen Spielgeräte auf dem Pausenplatz zu besichtigen und zu nutzen. Ebenfalls war für das leibliche Wohl gesorgt. Es war ein gelungenes Fest bei strahlendem Sonnenschein.

Der stimmungsvolle **Räbeliechtliumzug** im November fand bei Gross und Klein Anklang. Im Anschluss an den Umzug freuten sich die Teilnehmer auf den Imbiss auf dem Schulareal.



Die **Adventszeit** startete mit dem gemeinsamen Anlass für alle Schülerinnen und Schüler in der Mehrzweckhalle. In diesem Jahr stand das Thema „Sterne“ im Mittelpunkt. Für die Adventsdekoration bastelten die Kinder Sterne in allen Formen und Farben, welche im Schulhaus für Adventsstimmung sorgten. Beendet wurden die Jahresaktivitäten mit dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte „Drei kleine Sterne“. Der Auftritt in der katholischen Kirche war sehr stimmungsvoll und fand bei Jung und Alt grossen Anklang.

## ***Jahresbericht der Schulsozialarbeit***

### Administration

Dank der neuen Software «ssa-app» konnte für das Jahr 2018 eine sehr genaue Statistik zu Fällen, Geschlecht, Kontaktaufnehmenden, Themen etc. in der Schulsozialarbeit erstellt werden. Dies wiederum ermöglicht den Vergleich zwischen den Semestern und Kalenderjahren.

### Arbeitsschwerpunkte

Die Statistik zeigte eine Zunahme von 6% bei der Einzelfallhilfe der Kinder im Jahr 2018 zum Vorjahr. Nach wie vor bildet die Einzelfallhilfe der Kinder das Kerngeschäft der Schulsozialarbeit. Deutlich vorherrschendes Thema war «Konflikte/Beziehungen», dicht gefolgt von «Gewalt/Misshandlung». Weitere Themenbereiche waren «Ausgrenzung», «Soziale Kompetenz», «Gesundheit/Entwicklung», «Erziehung/Familie», «Mobbing», «Kritische Lebensereignisse», «Drohungen» und «Regeln/Disziplinprobleme».

Kontaktaufnehmende war in über 50% der Fälle die Lehrperson. 25% machen Selbstanmeldungen der Kinder aus und die restlichen 25% teilen sich in Eltern, Schulleitung und Andere auf.

Die Schulsozialarbeit benötigte für die Mehrheit der Fälle zwischen 3 und 20 Stunden Beratungszeit. Für Einzelfälle waren mehr als 20 Stunden nötig und sogenannte «Kurzberatungen» machten nur rund 15% aller Fälle aus.

Im Bereich Klasseninterventionen fanden zu 75% Kurzinterventionen, in Form von vier Klassenbesuchen à 2 Lektionen statt. Die restlichen 25% waren grössere Interventionen in Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen.

Die Schülerinnen und Schüler reflektierten während Klasseninterventionen ihr eigenes Verhalten und die eigene Rolle in der Klasse. Spielerisch wurden destruktive Muster aufgearbeitet und Alternativen vermittelt

### Prävention

Nach zwei Jahren fand wieder der Medienkurs in den 4. und 5. Klassen statt. Zum Thema «Ab ins Internet» und «Chatten – Liken - Posten» arbeitete eine Medienpädagogin je einen Vormittag mit den Klassen.

Wie jedes Schuljahr waren die Gewaltprävention, in Form der «STOPP-Regel», sowie die Bewegungsprävention in Form der «Spieltonne» und die Schülerpartizipation in Form der «Schulversammlung» grosse Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit.

SCHULE  
RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG

Rolf Gähwiler, Präsident der Schulpflege

Gabriela Keller-Wyss, Schulleiterin

18. Februar 2019